

triebenen Orte verhalte, gestund mir der Schichtmeister, daß es noch gar nicht belegt sey, weil der alte Obersteiger seiner Wünschelruthe folge, und die hier ihm nicht schlagen wolle, wie weiter oben S. 38. schon erzählt worden ist, so daß ich ihm deshalb auch noch durch Strafe die Belegung des Orts abnöthigen mußte.

Beharren bey einmal gefaßten Entschließungen.

Erzwungen war denn nun wohl der Betrieb des Ortes durch Strafmittel, aber was ich ziemlich sicher erwartete, daß nämlich im Hangenden des stehenden Ganges Kaiser Heinrich, eben so in seiner Nähe schon, reiche Erze sollten getroffen werden, als dieses in seinem Liegenden das erste Glück der Grube gemacht hatte, erfolgte nicht so, wie ich mir vorträumte. Das machte mich unruhig, und ich wäre fast von dieser glücklichen Veranstaltung wieder zurückgewichen.

Der Schichtmeister besuhr zwar mit mir den Stollnflügel auf dem Osterlämmer Flachen, der vorlängst schon durchgetrieben war, und zeigte mir hier mehrere übersehende schmale Gänge und Klüfte, worauf auch kleine Abteufen und Ueberbrechen angelegt sich fanden, wollte mir damit beweisen, daß man alle diese Klüfte und Trümmer, auch mit dem Orte auf dem Frischglücker Flachen gegen Mitternacht überfahren müsse, wobey auch wohl Beredlung dieses Gan-